JOHANN WILHELM SCHIRMER

(Jülich 1807–1863 Karlsruhe)

View over Tivoli with the cypresses in the Park of Villa d'Este. 1840. Oil on canvas. Signed lower right: J. W. Schirmer. 97.5 x 158 cm. Provenance:–Important private collection, Germany.–via inheritance to the current owner, private collection, Switzerland .

Öl auf Leinwand.

Unten rechts signiert: J. W. Schirmer.

97,5 x 158 cm.

Provenienz: - Bedeutende Privatsammlung, Deutschland. - durch Erbfolge an heutige Besitzer, Privatsammlung, Schweiz. Bereits im August 1839 war Johann Wilhelm Schirmer von den markanten Zypressen im Park der Villa d'Este bei Tivoli fasziniert und schrieb in sein Tagebuch:

"Hier muss ich wieder zurück, um Studien zu machen" (siehe Johann Wilhelm Schirmer in seiner Zeit - Landschaft im 19. Jahrhundert zwischen Wirklichkeit und Ideal, Staatliche Kunsthalle Karlsruhe / Suermondt-Ludwig-Museum, Aachen, Heidelberg 2002, S. 152, Nr. 89, Fussnote 1). Schirmer hatte am 23. Juli 1839 im Alter von 31 Jahren Düsseldorf verlassen, um rheinabwärts mit dem Schiff über Schaffhausen in die Schweiz, über Graubünden und die Via Mala nach Italien zu reisen. Dort begab er sich von Mailand, weiter nach Genua und Pisa und erreichte am 11. August erstmals die Heilige Stadt (siehe Tagebucheinträge in: Baumgärtel, Bettina: Ein bläulich silbriger Duft der Ferne, Schirmers Ölskizzen aus Italien, in: Johann Wilhelm Schirmer - Vom Rheinland in die Welt, hrsg. von Marcell Perse (u.a.), Jülich 2010, S. 174). Erst im darauffolgenden Jahr von Mai bis Juli 1840 widmete sich Schirmer in endlosen Studien der Region bei Tivoli: "In Tivoli habe ich mehr gearbeitet als jemals in meinem Leben, so dass ich zuletzt mit der Feder in der Hand fast keinen Strich mehr machen konnte." Es entstanden besonders eindrucksvolle Baumporträts von den berühmten Pinien und Zypressen der Villa d'Este, darunter die Zeichnung der Berliner Akademie der Künste, die wohl als erste Umsetzung dieses Motivs aus heutigem Kenntnisstand zu verstehen ist (Inv. Nr. HZ 2861, schwarze Kreide, gelb laviert, 67,3 x 49,3 cm, siehe Baumgärtel, ebd., S. 174, Abb. 6, Nr. 176). Diese Zypressengruppe der Berliner Akademie greift Schirmer auch bei unserer Landschaft in leicht variierter Weise auf, die prominent leicht neben der Mittelachse im Park der Villa d'Este zu sehen ist und den Blick in den Mittelgrund zu den Mauern der Villa Maecenas sowie dem Monte Catillo am Horizont leitet. Eine in Privatbesitz befindliche Ölskizze zeigt genau den selben Ausschnitt und dürfte als Vorstudie zu unserem Gemälde entstanden sein. Bettina Baumgärtel geht bei der Ölskizze von einer Entstehung im Nachklang der Italienreise aus (siehe ebd., S. 175), was auch auf unser Gemälde zutreffen mag. Marcell Perse weist darauf hin, dass sowohl bei der Ölskizze wie auch bei unserem Gemälde Schirmer Figuren in historischen Kleidern im Park erscheinen lässt (schriftliche Kommunikation, 2.2.2011). Durch diese wird die Landschaft in eine ferne Zeit entrückt und verleiht ihr somit theatralischen Charakter. Wir danken Marcell Perse für die Bestätigung der Eigenhändigkeit anhand einer

Fotografie sowie Prof. Siegmar Holsten für die Datierung in die 1840er Jahre. Er beabsichtigt das Gemälde ins Schirmer Archiv der Kunsthalle Karlsruhe aufzunehmen.

CHF 35 000 / 50 000
€ 36 080 / 51 550